



Stadt Halle (Saale)

13.03.2026

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung vom 12.03.2026:

**zu 5.1 Grundsatzbeschluss zur Umsetzung des Sondervermögens des Bundes Infrastruktur und Klimaneutralität in der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: VIII/2026/02213**

Abstimmungsergebnis: beraten

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt den Maßnahmenplan „Investitionsprojekte der Stadt Halle (Saale) zur Umsetzung des Sondervermögens des Bundes Infrastruktur und Klimaneutralität“ gemäß Anlage 1.
2. Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, diese Investitionsprojekte bei der zuständigen Investitionsbank des Landes Sachsen-Anhalt anzuzeigen und fortfolgend umzusetzen.

F.d.R.

Sophia Waldowski
stellv. Protokollführerin



A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung vom 12.03.2026:

zu 5.1.1 **Änderungsantrag der CDU-Stadtratsfraktion zum Grundsatzbeschluss zur Umsetzung des Sondervermögens des Bundes Infrastruktur und Klimaneutralität in der Stadt Halle (Saale) (VIII/2026/02213)
Vorlage: VIII/2026/02331**

Abstimmungsergebnis: beraten

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt den Maßnahmenplan „Investitionsprojekte der Stadt Halle (Saale) zur Umsetzung des Sondervermögens des Bundes Infrastruktur und Klimaneutralität“ gemäß Anlage 1 **mit folgenden Änderungen und Ergänzungen:**

- a. **Für die Verlängerung der Europa-Chaussee bis zur B 91 in Richtung Merseburg werden 20 Millionen Euro eingestellt.**
- b. **Die Maßnahme „Begleitung der KWP – Straßensanierung und Begrünung, Cluster 1“ (Lfd. Nr. 23, Anlage 1) wird gestrichen.**
- c. **Die Maßnahme „Druck-, Scan- und Multifunktionslösung u. a. zur Unterstützung der Einführung der e-Akte“ (Lfd. Nr. 39, Anlage 1) wird um 1 Million Euro reduziert.**
- d. **Die Straßensanierungsmaßnahmen (Anlage 1) werden entsprechend dem Straßenzustandskataster priorisiert.**
- e. **Lfd. Nr. 1 ist zu ergänzen: Der Bau einer modernen, barrierearmen Toilettenanlage wird in den Maßnahmenplan für die Sanierung des Stadthauses aufgenommen.**

- ~~a. Für die Planung und Umsetzung einer südlichen Halle-Umfahrung zwischen der A38 und der A14 werden 30 Millionen Euro eingestellt.~~
- ~~b. Für die Verlängerung der Europachaussee werden 20 Millionen Euro eingestellt.~~



- ~~c. Die Planung und der Bau durchgängiger Geh- und Radwege in den Stadtteilen Halle-Tornau und Mötzlich werden explizit in den Maßnahmenplan Lfd. Nr. 35, Anlage 1 „Stadtgebiet Nord Erneuerung (Paket 3)“ aufgenommen.~~
- ~~d. Die Straßensanierungsmaßnahmen (Anlage 1) werden entsprechend dem Straßenzustandskataster priorisiert. Dabei sind insbesondere die Pappelallee und die Ludwigsstraße zu berücksichtigen.~~
- ~~e. Der Bau einer modernen, barrierearmen Toilettenanlage auf bzw. am Marktplatz wird in den Maßnahmenplan aufgenommen.~~
- ~~f. Die Maßnahme „Grundhafte Sanierung des Stadthauses“ (Lfd. Nr. 1, Anlage 1) wird um 23 Millionen Euro reduziert.~~
- ~~g. Die Maßnahmen „Begleitung der KWP – Straßensanierung und Begrünung, Cluster 1 und 2“ (Lfd. Nr. 23 und 24, Anlage 1) werden gestrichen.~~
- ~~h. Die Maßnahme „Druck-, Scan- und Multifunktionslösung u. a. zur Unterstützung der Einführung der e-Akte“ (Lfd. Nr. 39, Anlage 1) wird um 1 Million Euro reduziert.~~
- ~~i. Die Maßnahme „Umwandlung Hartplatz in Kunstrasenplatz“ (Lfd. Nr. 35, Anlage 1) wird gestrichen.~~

2. Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, diese Investitionsprojekte bei der zuständigen Investitionsbank des Landes Sachsen-Anhalt anzuzeigen und fortfolgend umzusetzen.

F.d.R.

Sophia Waldowski
stellv. Protokollführerin



Stadt Halle (Saale)

13.03.2026

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung vom 12.03.2026:

zu 5.1.2 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage "Grundsatzbeschluss zur Umsetzung des Sondervermögens des Bundes Infrastruktur und Klimaneutralität in der Stadt Halle (Saale)" VIII/2026/02213
Vorlage: VIII/2026/02367

Abstimmungsergebnis: beraten

Beschlussvorschlag:

Beschlusspunkt 1 wird geändert und erhält folgende Fassung:

Der Stadtrat beschließt den Maßnahmenplan „Investitionsprojekte der Stadt Halle (Saale) zur Umsetzung des Sondervermögens des Bundes Infrastruktur und Klimaneutralität“ gemäß Anlage 1 **mit folgenden Änderungen und Ergänzungen:**

- a) **Folgende Maßnahmen im Gesamtvolumen von 4.104.000 EUR werden gestrichen:**

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Umsetzungszeitraum	Eigenmittel (Sondervermögen)
7	Lise-Meitner-Straße	2026	819.000
8	Große Gosenstraße	2026	417.000
9	Adam-Kuckhoff-Straße	2026	926.700
10	Johann-Andreas-Segner-Straße	2027	221.300
11	Franz-Andres-Straße	2027	370.000
12	Zöberitzer Straße	2027	900.000
13	Liebenauer Straße	2028	450.000

- b) **Folgende Maßnahmen im Gesamtvolumen von 9.100.000 EUR werden gestrichen:**



Lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Umsetzungszeitraum	Eigenmittel (Sondervermögen)
14	Äußere Radeweller Straße Grundhafter Ausbau	2026-2030	2.500.000
15	Schieferstr. Grundhafter Ausbau	2027-2031	4.600.000
16	Äußere Hordorfer Str. Grundhafter Ausbau	2028-2032	2.000.000

c) Folgende Maßnahme wird gestrichen:

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Umsetzungszeitraum	Eigenmittel (Sondervermögen)
35	Umwandlung Hartplatz in Kunstrasenplatz	2026	570.000

d) Folgende Maßnahme wird gestrichen:

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Umsetzungszeitraum	Eigenmittel (Sondervermögen)
37	Investitionsvorhaben Siedehaus VI (Saline-Ensemble)	2029-2031	400.000

- e) Aufgenommen in den Maßnahmenplan werden neu notwendige Investitionen (Notstromaggregat, Sicherheitsbeleuchtung) für die Sicherung der Spielstätte für die freie Kulturszene ehemaliges Thalia Theater in der Kardinal-Albrecht-Straße im Umfang von 330.000 EUR.
- f) Aufgenommen in den Maßnahmenplan werden neue Investitionen zur Herstellung eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges entlang der Salzmünder Straße und Heidestraße inkl. notwendigem Straßenausbau zwischen Dörlau und Nietleben entsprechend des Stadtratsbeschlusses vom 25.05.2022 zur BV VII/2021/03135 im Umfang von ca. 3.300.000 EUR.
- g) Aufgenommen in den Maßnahmenplan werden neue Investitionen für die Einführung eines CAFM-Systems (Computer-Aided Facility Management) für ein operatives Energiemanagement in der Stadtverwaltung im Umfang von 500.000 EUR.
- h) Aufgenommen in den Maßnahmenplan werden neue Investitionen zur Fortsetzung der beschlossenen Maßnahmen des Stadtbahnprogramms in Halle entsprechend gemeinsam mit den Stadtwerken/der HAVAG festgelegten Prioritäten im Umfang von 10.044.000 EUR.

F.d.R.

Sophia Waldowski
stellv. Protokollführerin



Stadt Halle (Saale)

13.03.2026

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung vom 12.03.2026:

zu 5.1.3 **Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Grundsatzbeschluss zur Umsetzung des Sondervermögens des Bundes Infrastruktur und Klimaneutralität in der Stadt Halle (Saale) – Vorlagen-Nummer: VIII/2026/02213
Vorlage: VIII/2026/02368**

Abstimmungsergebnis: beraten

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt den Maßnahmenplan „Investitionsprojekte der Stadt Halle (Saale) zur Umsetzung des Sondervermögens des Bundes Infrastruktur und Klimaneutralität“ gemäß Anlage 1 **mit folgenden Änderungen und Ergänzungen:**
 - a. **Sanierung der Grundschule Heideschule in Höhe von 16,3 Millionen Euro wird in die Maßnahmen aufgenommen.**
 - b. **Ein Verfügungsfonds für Schulen zur Sanierung von Sanitäranlagen in Höhe von 1,1 Millionen Euro wird in die Maßnahmen aufgenommen.**
 - c. **Die Sanierung der Pappelallee wird in die Maßnahme Nr. 17 Stadtgebiet Süd Erneuerung (Paket 1) aufgenommen.**
 - d. **Die Maßnahme Nr. 1: Grundhafte Sanierung des Stadthauses wird um 17 Millionen Euro reduziert.**
 - e. **Die Maßnahme Nr. 37: Investitionsvorhaben Siedehaus VI (Saline-Ensemble) wird um 400.000 Euro reduziert.**
2. Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, diese Investitionsprojekte bei der zuständigen Investitionsbank des Landes Sachsen-Anhalt anzuzeigen und fortfolgend umzusetzen.
3. **Die Stadtverwaltung berichtet quartalsweise per Informationsvorlage zum Umsetzungsstand der vom Stadtrat beschlossenen Maßnahmen.**

F.d.R.

Sophia Waldowski
stellv. Protokollführerin



Stadt Halle (Saale)

13.03.2026

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung vom 12.03.2026:

**zu 5.1.4 Änderungsantrag der Stadträtin Dörte Jacobi zur Beschlussvorlage "Grundsatzbeschluss zur Umsetzung des Sondervermögens des Bundes Infrastruktur und Klimaneutralität in der Stadt Halle (Saale)" (VIII/2026/02213)
Vorlage: VIII/2026/02383**

Abstimmungsergebnis: beraten

Beschlussvorschlag:

Beschlusspunkt 1 wird geändert und erhält folgende Fassung:

Der Stadtrat beschließt den Maßnahmenplan „Investitionsprojekte der Stadt Halle (Saale) zur Umsetzung des Sondervermögens des Bundes Infrastruktur und Klimaneutralität“ gemäß Anlage 1 mit folgenden Änderungen und Ergänzungen:

1. Die Maßnahme Nr. 1: Grundhafte Sanierung des Stadthauses wird um 17 Millionen Euro reduziert.
2. Entsprechend des noch zu beschließenden Toilettenkonzepts werden Sanierung bestehender öffentlicher Toiletten Anlagen und Errichtung von Trockentoiletten in Parks und an allen Spielplätzen in die Maßnahmen aufgenommen.
3. Errichtung eines Leuchtturms am Kanal wird in die Maßnahmen aufgenommen.
4. Infrastrukturprojekt „Seilbahn für (H)alle“ wird in die Maßnahmen aufgenommen.

F.d.R.

Sophia Waldowski
stellv. Protokollführerin



Stadt Halle (Saale)

13.03.2026

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung vom 12.03.2026:

**zu 5.1.5 Änderungsantrag der Fraktion Die Linke im Stadtrat Halle (Saale) zur Beschlussvorlage "Grundsatzbeschluss zur Umsetzung des Sondervermögens des Bundes Infrastruktur und Klimaneutralität in der Stadt Halle (Saale)"
Vorlage: VIII/2026/02393**

Abstimmungsergebnis: beraten

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt den Maßnahmenplan „Investitionsprojekte der Stadt Halle (Saale) zur Umsetzung des Sondervermögens des Bundes Infrastruktur und Klimaneutralität“ gemäß Anlage 1 mit folgenden Änderungen und Ergänzungen:

1. Für die Durchführung erforderlicher Untersuchungen auf dem Orgacid-Gelände zur abschließenden fachlichen Beurteilung im Rahmen der Gefahrenabwehr werden finanzielle Mittel in Höhe von 300.000 Euro bereitgestellt.
2. Die Maßnahme Nr.39 „Druck-, Scan- und Multifunktionslösung u. a. zur Unterstützung der Einführung der eAkte“ wird um 300.000 Euro reduziert.

F.d.R.

Sophia Waldowski
stellv. Protokollführerin



Stadt Halle (Saale)

13.03.2026

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung vom 12.03.2026:

zu 5.1.6 **Änderungsantrag der Fraktion Volt / MitBürger zum Grundsatzbeschluss zur Umsetzung des Sondervermögens des Bundes Infrastruktur und Klimaneutralität in der Stadt Halle (Saale) (VIII/2026/02213)
Vorlage: VIII/2026/02464**

Abstimmungsergebnis: beraten

Beschlussvorschlag:

3. Der Stadtrat beschließt den Maßnahmenplan „Investitionsprojekte der Stadt Halle (Saale) zur Umsetzung des Sondervermögens des Bundes Infrastruktur und Klimaneutralität“ gemäß Anlage 1 **mit folgenden Änderungen und Ergänzungen:**

Aufgenommen in den Maßnahmenplan werden neu notwendige Investitionen

- a. für die Sicherung des Künstlerhauses 188 (Erneuerung Heizungs-, Lüftungs- und Sanitäreinrichtungen sowie Elektrik) im Umfang von 3.200.000 EUR (Umsetzungszeitraum: 2027-2029),
- b. zur Beschaffung und Einführung einer Videoberatungs- und authentifizierungslösung in Verbindung mit stationären Contactpoints zur (Self Service)-Abwicklung von Online-Diensten im Umfang von 600.000 EUR (Umsetzungszeitraum: 2026-2028),
- c. für eine Umrüstungsoffensive der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik im Umfang von 1.500.000 EUR (Umsetzungszeitraum: 2027-2028),
- d. zur Herstellung einer fahrradfreundlichen Oberfläche in der Wolfstraße im Umfang von 220.000 EUR (Umsetzungszeitraum: 2027),
- e. für die Errichtung der Radverkehrsanlage Waldstraße (zw. Knoten Nordstraße bis zur Einmündung in die Agnes-Gosche-Straße) im Umfang von 3.322.500 EUR (Umsetzungszeitraum: 2028-2030).



Gestrichen werden

- f) die Maßnahme Nr. 7 „Lise-Meitner-Straße“ (819.000 EUR),
- g) die Maßnahme Nr. 10 „Johann-Andreas-Segner-Straße“ (221.300 EUR),
- h) die Maßnahme Nr. 11 „Franz-Andres-Straße“ (370.000 EUR),
- i) die Maßnahme Nr. 14 „Äußere Radeweller Straße, Grundhafter Ausbau“ (2.500.000 EUR),
- j) die Maßnahme Nr. 16 „Äußere Hordorfer Straße, Grundhafter Ausbau“ (2.000.000 EUR),
- k) die Maßnahme Nr. 25 „Klimaresiliente Neugestaltung des Marktplatzes (Wettbewerb, Brunnenanlage, Grüngestaltung)“ (2.547.200 EUR),
- l) die Maßnahme Nr. 37 „Investitionsvorhaben Siedehaus VI (Saline-Ensemble)“ (400.000 EUR).

Verschoben wird

- m) die Umsetzung der Maßnahme Nr. 36 „Sanierung Umkleide- und Sanitärbereich, Tribüne und Dach Funktionsgebäude“ auf den Zeitraum 2030-2032.

4. Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, diese Investitionsprojekte bei der zuständigen Investitionsbank des Landes Sachsen-Anhalt anzuzeigen und fortfolgend umzusetzen.

F.d.R.

Sophia Waldowski
stellv. Protokollführerin



Stadt Halle (Saale)

13.03.2026

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung vom 12.03.2026:

**zu 6.1 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Entsiegelung und experimentellen Begrünung einer Fläche am Glauchaer Platz unter der Hochstraße
Vorlage: VIII/2025/01852**

Abstimmungsergebnis: vertagt

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU), der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle und weiteren interessierten Partnern zu prüfen, wie eine versiegelte, schwer zugängliche Fläche unter der Hochstraße im Bereich Glauchaer Platz entsiegelt und als Experimentier- und Forschungsfläche ökologisch entwickelt werden kann.
2. Das Modellprojekt soll:
 - als gelenkte Sukzessionsfläche, einschließlich Initialansaat ein- oder mehrjähriger xerophytischer Gräser und Kräuter konzipiert sein,
 - wissenschaftlich, ökologisch und künstlerisch begleitet werden,
 - vorzugsweise durch Fördermittel, Spenden oder Kooperationsleistungen finanziert werden.

F.d.R.

Sophia Waldowski
stellv. Protokollführerin



Stadt Halle (Saale)

13.03.2026

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung vom 12.03.2026:

zu 6.2 **Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Nachpflanzung von Alleebäumen in der Straße Am Kirchtor**
Vorlage: VIII/2025/01310

Abstimmungsergebnis: **vertagt**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, aktuelle und zeitnah leere Baumscheiben in der geschützten Baumallee in der Straße Am Kirchtor in der nächsten Pflanzperiode mit geeigneten Straßenbäumen nachzupflanzen. Ausgenommen hiervon sind die Baumstandorte Nr. 34 und 40 auf der östlichen Straßenseite im Bereich der großkronigen Kastanien-Straßenbäume und Nr. 69 **und Nr. 53** auf der westlichen Straßenseite zur Gewährleistung einer ungehinderten Zufahrt zur Justizvollzugsanstalt mit größeren Fahrzeugen **bzw. wegen einer bestehenden Grundstückseinfahrt.**

F.d.R.

Sophia Waldowski
stellv. Protokollführerin



Stadt Halle (Saale)

13.03.2026

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung vom 12.03.2026:

zu 6.3 Antrag der Fraktion Volt / MitBürger zur Prüfung des Einsatzes von Scanfahrzeugen zur effizienteren Parkraumüberwachung Vorlage: VIII/2025/01933

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die rechtlichen, technischen, organisatorischen und finanziellen Voraussetzungen für den Einsatz von Scanfahrzeugen zur automatisierten Parkraumüberwachung im Stadtgebiet von Halle (Saale) zu prüfen. Im Rahmen dieser Prüfung sollen insbesondere die folgenden Fragestellungen betrachtet werden:
 - a. Rechtskonformität: Welche rechtlichen Grundlagen müssten angepasst bzw. geschaffen werden, um den Einsatz dieser Technologie in Sachsen-Anhalt bzw. in Halle zu ermöglichen?
 - b. Datenschutz und Datensicherheit: Welche Daten werden warum, wie lange und durch wen verarbeitet – und wie wird dabei Transparenz, Sicherheit und Verhältnismäßigkeit gewährleistet?
 - c. Technische Integration und organisatorische Einbettung in bestehende Verwaltungs- und Vollzugsprozesse: Wie kann sich die Scan-Technologie nahtlos – ohne zusätzliche Medienbrüche – in die bestehenden Abläufe und Systeme der Parkraumüberwachung und Bußgeldbearbeitung einfügen?
 - d. Kosten- und Nutzenabwägung: Wie verhalten sich die Anschaffungs-, Betriebs- und Personalkosten im Verhältnis zu den erwarteten Mehreinnahmen und Effizienzgewinnen?
2. Die Stadtverwaltung legt dem Stadtrat spätestens sechs Monate nach Beschlussfassung einen detaillierten Prüfbericht mit einer Empfehlung zur Einführung oder Ablehnung der Technologie vor.

F.d.R.

Sophia Waldowski
stellv. Protokollführerin



Stadt Halle (Saale)

13.03.2026

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung vom 12.03.2026:

**zu 6.4 Antrag der Fraktion FDP/FREIE WÄHLER zur Aufhebung des Stadtratbeschlusses Entwicklung einer autofreien Altstadt (VII/2019/00276)
Vorlage: VIII/2025/01794**

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlussempfehlung:

Der Stadtrat beschließt die Aufhebung des Stadtratbeschlusses zur Entwicklung einer autofreien Altstadt (VII/2019/00276) vom 30.10.2019.

F.d.R.

Sophia Waldowski
stellv. Protokollführerin